

VDH-PO-Agility (gültig ab 1.1.2018)

Berechnung Standardzeit

[Stand: 3. November 2021]

A1/J1 und A2/J2

A3/JP3 sowie Berechnungsfaktor A3/J3 im Jahr 2022

WICHTIG: Wenn eine Auswertungssoftware zur Berechnung der Standard- und Maximalzeit verwendet wird, sind immer der Anwender und der Leistungsrichter verantwortlich für die korrekte Hinterlegung. Die automatische Ermittlung ist zu kontrollieren und gegebenenfalls manuell zu korrigieren.

1. A0, A1/J1 und A2/J2

- a) Die Standardzeit wird durch den Leistungsrichter festgelegt. Dabei sind immer volle Sekunden anzugeben.

Zur Berechnung der Standardzeit wird die Länge des Parcours durch die gewünschten Meter pro Sekunde geteilt, das Ergebnis wird **auf- oder abgerundet**.

Fallbeispiel:

Parcoursdaten: Länge 169 m, gewünschte Laufzeit 2,8 m/sec

$169 \text{ m} / 2,8 \text{ m/sec} = 60,36 \text{ sec}$, ergibt eine Standardzeit von 60 sec oder 61 sec, je nach Maßgabe des Leistungsrichters

Die Maximalzeit beträgt immer das 1,5-fache der bereits berechneten und gerundeten Standardzeit. Diese muss auf die nächste volle Sekunde **aufgerundet** werden.

- b) In der A2 beträgt die Mindestlaufgeschwindigkeit 3,25 m/sec, im J2 3,75 m/sec.

Fallbeispiel:

Parcoursdaten: Länge 180 m, Mindestlaufgeschwindigkeit 3,25 m/sec

$180 \text{ m} / 3,25 \text{ m/sec} = 55,38 \text{ sec}$, ergibt eine Standardzeit von 55 sec. Hier ist ein **Abrunden** verpflichtend, da ansonsten die Mindestlaufgeschwindigkeit von 3,25 m/sec nicht erreicht wird. (56 sec bei 180 m ergibt lediglich eine Laufgeschwindigkeit von 3,21 m/sec)

2. A3/J3

- a) Der Aufrechnungsfaktor für das Jahr 2022 bleibt bei **1,30** (bzw. 30% Aufschlag).
- b) Die Mindestlaufgeschwindigkeiten für das Jahr 2022 bleiben bei

A3 = 3,50 m/sec

JP3 = 3,75 m/sec

- c) Im Regelfall ergibt sich die Standardzeit unter Berücksichtigung des Aufrechnungsfaktors 1,3. Zur Berechnung wird die Laufgeschwindigkeit des schnellsten Hundes mit den wenigsten Fehlern mit dem Faktor 1,3 multipliziert und auf die nächste volle Sekunde **aufgerundet**. Diese Berechnung muss für jede Größenklasse gesondert erfolgen.

Sollte die so berechnete vorläufige Standardzeit nicht der Mindestanforderung entsprechen, wird die Standardzeit unter Anwendung der Mindestlaufgeschwindigkeit berechnet (siehe Berechnungsbeispiel A2).

Die Maximalzeit beträgt das 1,5-fache der ermittelten Standardzeit. Diese muss auf die nächste volle Sekunde **aufgerundet** werden.

Fallbeispiel:

Parcoursdaten A3: Länge 152 m, Vorgabe Faktor 1,3, Mindestlaufgeschwindigkeit 3,50 m/sec

- aa) **Standardfall, rechnerisch ermittelte Geschwindigkeit ist $\geq 3,5$ m/sec (JP $\geq 3,75$ m/sec)**

Laufzeit schnellstes Team mit der geringsten Fehlerzahl = 31,61 sec.

Standardzeitberechnung: $31,61 \text{ sec} \times 1,3 = 41,09 \text{ sec}$

zwingend aufgerundet = 42 sec.

Probe Laufgeschwindigkeit: $152 \text{ m} / 42 \text{ sec} = 3,62 \text{ m/sec}$

hieraus folgt: Standardzeit = 42 sec und Maximalzeit = 63 sec

- bb) **Sonderfall, rechnerisch ermittelte Geschwindigkeit ist $< 3,5$ m/sec (JP $< 3,75$ m/sec) und somit „manuelles Eingreifen notwendig“**

Laufzeit schnellstes Team mit der geringsten Fehlerzahl = 35,40 sec.

Standardzeitberechnung: $35,40 \text{ sec} \times 1,3 = 46,02 \text{ sec}$

aufgerundet = 47 sec.

Probe Laufgeschwindigkeit: $152 \text{ m} / 47 \text{ sec} = 3,23 \text{ m/sec}$

hieraus folgt: manuelle Bestimmung der Standardzeit

$152 \text{ m} / 3,5 \text{ m/sec} = 43,4286 \text{ sec}$

$43,4287 \text{ sec}$ **zwingend abgerundet** = 43,00 sec Standardzeit

Probe Laufgeschwindigkeit: $152 \text{ m} / 43 \text{ sec} = 3,53 \text{ m/sec}$

hieraus folgt: Standardzeit = 43 sec und Maximalzeit = 65 sec

Sonderfall aus der Praxis

Parcourslänge 195 m

Laufzeit schnellstes Team (Hund 1) mit der geringsten Fehlerzahl 81,25 sec

(Einziger Hund ohne Verweigerungen oder Parcoursfehler, nächstbestes Ergebnis ein Hund (Hund 2) mit 1 Fehler und Zeit 41,0 sec)

Die Probe ergibt, dass die zu berechnende Standardzeit nicht 3,5 m/sec ergibt.

Folglich ist die manuelle Berechnung nach bb) notwendig.

$195 \text{ m} / 3,5 \text{ m/sec} = 55,714 \text{ sec}$

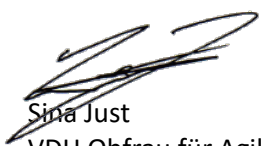
Daraus folgt die Standardzeit von 55 sec und eine Maximalzeit von 83 sec.

Hierdurch wird nun der „Sonderfall“ erkennbar. Der zunächst fehlerfrei (Parcoursfehler, Verweigerungen) auf Rang 1 liegende Hund (Hund 1), dessen Zeit Berechnungsgrundlage war, wird durch die berechnete Standardzeit mit 26,25 „Zeit“-Fehlerpunkten belastet, er erhält somit das Werturteil „ohne Bewertung“ und rutscht im Ranking hinter Hund 2 (Zeit 41,0 sec, 1 Fehler).

Wichtig ist, dass Hund 1 trotzdem die Zeit vorgibt bzw. Maßgabe dafür ist, dass die Standardzeit mit 3,5 m/sec zu berechnen ist. Es erfolgt **KEINE** erneute Berechnung mit den Parametern von Hund 2!

Dasselbe gilt, wenn der Hund 1 in dem oben genannten Fall 84,0 sec gebraucht hätte. Dann wäre der Hund nach Berechnung der Standardzeit disqualifiziert, was aber auf der Ergebnislisten nicht mehr nachvollziehbar wäre.

VDH Ausschuss Agility

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sina Just'.

Sina Just

VDH Obfrau für Agility